

Ethik-Richtlinie

Astrologie

(Stand 17. November 2015)

Für das Ansehen des Berufsstandes innerhalb der Gesellschaft ist die Einhaltung ethischer Grundsätze gegenüber KlientInnen und KollegInnen von größter Bedeutung.

I. Die/Der verantwortungsbewusste AstrologIn wird daher bei der Interpretation von Horoskopen nach bestem Wissen und Gewissen

1. das Wohl der KlientInnen immer in das Zentrum des Interesses stellen,
2. den KlientInnen mit Empathie und Respekt begegnen, ihre Willensfreiheit anerkennen, Entfaltungs- und Handlungsmöglichkeiten gemäß dem astrologischen Modell der Zeitqualität aufzeigen und sie ermutigen, ihre Entscheidungen eigenverantwortlich zu treffen,
3. moralisch wertende Urteile ebenso selbstverständlich unterlassen wie die Behauptung, eine astrologische Konstellation sei "von Natur gut oder schlecht",
4. niemals KlientInnen durch Horoskop-Interpretationen unter Druck setzen oder ängstigen und im Bewusstsein der Grenzen astrologischer Aussagen darauf hinweisen, dass jede astrologische Konstellation auf vielerlei Arten und in hilfreicher Entsprechung ausgelegt werden kann,
5. immer alle persönlichen Informationen über die KlientInnen streng vertraulich behandeln, es sei denn, sie/er wird von ihnen davon ausdrücklich entbunden,
6. sich immer angemessen und klar gegenüber den KlientInnen hinsichtlich der persönlichen Bedürfnisse und Ziele abgrenzen, seien sie z.B. emotionaler, finanzieller oder sexueller Art,
7. das astrologische Know-how ständig überprüfen und weiterentwickeln, es nur innerhalb der Grenzen der Fachkompetenz anwenden und KlientInnen gegebenenfalls an Fachleute anderer Disziplinen weiterempfehlen.

II. Die/Der gewerbliche AstrologIn wird KollegInnen mit Achtung, Wertschätzung und dem nötigen Respekt begegnen, um das Ansehen des Berufsstandes zu wahren und zu schützen.